

85 K 11 22 1. Termin

– Beglaubigte Abschrift –



Amtsgericht Neustadt a. Rbge.

Beschluss

Terminbestimmung

85 K 11/22

08.04.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft

soll am **Mittwoch, 26. Juni 2024, 9:00 Uhr**, im Amtsgericht Ludwig-Enneccerus-Platz 2, 31535 Neustadt a. Rbge., Saal 214, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Wulfelade Blatt 201 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
2	Wulfelade	3	96/2	Gebäude- und Freifläche, Deisterweg 15	3341

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23.05.2022 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 147.000,00 €

Objektbeschreibung: Sonstiges

Detaillierte Objektbeschreibung:

Resthofstelle mit Haupthaus (2 Wohnungen, Wfl. ca. 168 und ca. 146 m², umfassende Sanierung erforderlich), Anbau (1 Wohnung, Wfl. ca. 145 m² mit Garage), Scheune mit Werkstatt (Brutto-Grundfl. ca. 280 m²) und weiteren Nebengebäuden, Bj. ca. 1900

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Herrmann
Rechtspflegerin

Beglaubigt
Neustadt a. Rbge., 12.04.2024

Willging, Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle